Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1891)

Artikel: Verwaltungsbericht der Direktion des Kirchenwesens des Kantons Bern

Autor: Eggli / Räz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416467

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Direktion des Kirchenwesens des Kantons Bern

für

das Jahr 1891.

Direktor: Herr Regierungsrath **Eggli.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrath **Räz.**

I. Gesetzgebung.

Den im letzten Verwaltungsbericht erwähnten Gesuchen um Errichtung zweiter Pfarrstellen in den reformirten Kirchgemeinden St. Immer, Pruntrut-Freibergen und deutsch-St. Immerthal hat der Grosse Rath durch Dekret vom 5. Februar 1891 entsprochen.

In Ausführung von Art. 2 dieses Dekretes hat der Regierungsrath alsdann die nöthigen Regulative über die Vertheilung der Funktionen der beiden Pfarrstellen in den genannten drei Kirchgemeinden erlassen.

Um solchen Bewerbern um Aufnahme in's bernische Ministerium, welche ihre theologischen Prüfungen an einer evangelisch-theologischen Fakultät der deutschen oder französischen Schweiz mit gutem Erfolg bereits bestanden haben, aber in's bernische Ministerium ohne Prüfung nicht aufgenommen werden können, weil sie sich über mehrjährige vorzügliche Wirksamkeit in der Seelsorge oder im Lehramt (§ 27, Art. 3, K.-G.) noch nicht ausweisen können, die Aufnahme zu erleichtern, wurde durch einen Zusatz zum Prüfungsreglement der Prüfungskommission das Recht eingeräumt, denselben die Vergünstigung eines abgekürzten Examens zu gestatten, welches sich auf eine Probepredigt und auf ein Colloquium über die hauptsächlichsten theologischen Disziplinen beschränkt.

Im Laufe des Berichtsjahres langten Seitens der Gemeinden Sutz, Bargen und Cornol Gesuche um Herstellung der Kirchgemeinden gleichen Namens ein. Ueber den Erfolg dieser Eingaben werden wir im Bericht des laufenden Jahres rapportiren. Ebenso über die Gesuche der Kirchgemeinden Trubschachen und Fontenais-Bressaucourt um Verabfolgung von Staatsbeiträgen an deren Kirchenbau.

II. Verwaltung.

A. Reformirte Kirche.

Am 1. Dezember 1891 versammelte sich die reformirte Kirchensynode zu ihrer ordentlichen Jahresversammlung und erledigte in einer Sitzung die zu behandelnden Gegenstände. In Bezug auf das Nähere der Verhandlungen verweisen wir auf den im Drucke erschienenen Bericht über die Synodalverhandlungen.

Auch bezüglich der sehr umfassenden Thätigkeit des Synodalrathes wird auf den ebenfalls im Drucke erschienenen Geschäftsbericht dieser Behörde an die Kantonssynode verwiesen.

Ueber die Amtsführung und das Verhalten der Geistlichen sprechen sich die Regierungsstatthalter in ihren Amtsberichten anerkennend aus, und es ist nach denselben fast durchgehends eine Abnahme des Sektenwesens zu konstatiren.

Während des Berichtsjahres kamen folgende Veränderungen im Personalbestand des reformirten Ministeriums vor:

Aufnahmen in den Kirchendienst:	
Predigtamtskandidaten	10
Auswärtige Geistliche	5
Versetzung in den Ruhestand mit Leibgeding	3
Ausgetreten mit Urlaub auf unbestimmte Zeit sind	6
Verstorben	15
Beurlaubungen auf kürzere bestimmte Zeit wurden ertheilt	8
Anerkennungen von Pfarrwahlen kamen vor	19
Ausschreibungen von Pfarrstellen erfolgten	24
wovon zum zweiten Mal	14

Auf Ende des Berichtsjahres waren unbesetzt die Pfarreien Münster, Tramelan, Biel, Court, Ursenbach, Bern (obere Gemeinde) und St. Immerthal (deutsch).

B. Katholische Kirche.

Ueber die Amtsführung der katholischen Geistlichen ist nichts Nachtheiliges zu hierseitiger Kenntniss gelangt, und speziell ihr Verhältniss zu den Schulbehörden wird von den Amtsberichten der Regierungsstatthalter als ein gutes bezeichnet.

In Bezug auf die Personalveränderungen im katholischen Kirchendienst ist Folgendes zu erwähnen:

Aufnahmen in den Kirchendienst.

Priesteramtskandidaten auf bestandene Prüfung hin	5
Ohne Examen	0

Austritte aus dem Kirchendienst.

Verstorben	0
Urlaub auf unbestimmte Zeit	1

Urlaub auf bestimmte kürzere Zeit wurde einem Geistlichen ertheilt.

Anerkennungen von Pfarrwahlen kamen vor	1
Ausschreibungun von Pfarreien erfolgten	2
wovon zum zweiten Male	1

Auf Ende des Berichtsjahres war nur die Pfarrei Dittingen unbesetzt.

Bern, Juni 1892.

Der Direktor des Kirchenwesens:

Eggli.